



# Kontaktlinsenlexikon

## Weiche Kontaktlinsen

Weiche Kontaktlinsen wurden im Jahre 1965 durch den Tschechoslowaken Dr. Wichterle entdeckt. Während einer Untersuchung eines neuen Kunststoffes, H.E.M.A. genannt; schien es, als ob dieser wasser-aufnehmende Kunststoff eine äußerst geeignete Basis für Kontaktlinsen sein könnte. Diese „nasse“ Kontaktlinse wurde als sehr komfortabel empfunden und wurde als Ersatz der harten Kontaktlinse gesehen. Allerdings hat es noch bis 1975 gedauert, bis die industrielle Herstellung von großen Stückzahlen möglich wurde. Seither ist einiges auf diesem Gebiet geschehen:

Die weiche Kontaktlinse hat ein großes Anwendungsgebiet geschaffen. Jedoch ist es ratsam, die weiche Kontaktlinse in ihrer heutigen Form etwas näher zu betrachten. Weiche Kontaktlinsen sind aus einem hydrophilen (wasseraufnehmenden) Material. Ursprünglich war der Wassergehalt niedrig, um 40%. Heutzutage gibt es Materialien, mit einer Wasseraufnahme bis zu 90%. Dieser Feuchtigkeitsgehalt ist entscheidend dafür, wie einfach der in der Tränenflüssigkeit gelöste Sauerstoff an die Kontaktlinse abgegeben werden kann. Im Prinzip gilt: je höher der Wassergehalt, desto empfindlicher ist die Kontaktlinse. In der Tränenflüssigkeit sind unter anderem auch Eiweiße (Proteine) und Fette vorhanden. Diese greifen das schwammartige Material an, trotz einer gut durchgeführten Pflege. Dies bedeutet eine kürzere Lebensdauer als von den formstabile Kontaktlinsen. Weiche Kontaktlinsen müssen immer in Flüssigkeit aufbewahrt werden. Dadurch entstehen regelmäßig wiederkehrende Kosten, auch wenn die Kontaktlinsen nicht getragen werden, um eine ausreichende Desinfektion zu erhalten. Des weiteren korrigieren weiche Standardlinsen, bis auf eine Ausnahme, einen vorhandenen Hornhautastigmatismus nicht vollständig, was eine geringere Sehschärfe zur Folge haben kann. Mit weichen torischen Kontaktlinsen ist diese Korrektur jedoch möglich. Aus augenärztlicher Sicht sollten Träger von weichen Kontaktlinsen, mit ihren relativ großen Durchmessern, mindestens alle 6 Monate zur Kontrolle, um ein unbeschwertes und komfortables Tragen zu ermöglichen. Wenn mit Ihrem Kontaktlinsenspezialisten die Entscheidung für das Tragen von weichen Kontaktlinsen gefallen ist, sollten diese Kontaktlinsen auch ohne Beschwerden getragen werden können.